



Innenministerium
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Innenministerium N R W, Postfach 101103, 4000 Düsseldorf 1

Haroldstraße 5, Düsseldorf

An die
Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen

Telex 8 58 27 49 inw d
Telefax (0211) 871 3355
Telefon (0211) 8711
Durchwahl 871-3208

4000 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
11. WAHLPERIODE

Datum: **6. November 1991**

für den Ausschuß
für Innere Verwaltung

VORLAGE
11/855

Aktenzeichen - **IV D 4 - 840 -**
(Bei Antwort bitte angeben)

Betr.: Planung zum Einsatz von IuK-Technik für die Polizei
NRW für das Haushaltsjahr 1992 (Umsetzung der
Kommunikationsanalyse)

Bezug: Sitzung des Ausschusses für Innere Verwaltung am
10.10.1991 - TOP 1

Anlg.: 120

Zur Unterrichtung der Mitglieder des Innenausschusses über-
sende ich eine Übersicht der aktuellen Planung zur Umsetzung
der Kommunikationsanalyse der Fa. Mummert + Partner bzw. der
Studie der Fa. Diebold für das Haushaltsjahr 1992.

In Vertretung
gez. Riotte



Beglaubigt:

[Signature]
Angestellte

Stand: Oktober 1991

Umsetzung der Kommunikationsanalyse

1. Im Haushaltsjahr 1992 sind zur Umsetzung der Kommunikationsanalyse nachstehend ausgewiesene Investitionen geplant:

- ADV-Unterstützung für den Wach- und Wechseldienst 8.000.000 DM
- Erneuerungen im Fernschreibsondernetz (Ersatz der Fernschreibhauptvermittlung; diese Maßnahme war bereits im Haushalt 1991 eingeplant, mußte aber wegen Mittelkürzung auf den Haushalt 1992 verschoben werden) 3.000.000 DM
- Installation von Telekommunikationsanlagen (Netzgruppen) wie folgt: 10.100.000 DM
 - Netzgruppe Köln 7,0 Mio. DM
 - Netzgruppe LKA 1,3 Mio. DM
 - Netzgruppe Hagen 1,2 Mio. DM
 - Netzgruppe Leverkusen 0,6 Mio. DM

G e s a m t : 21.100.000 DM

2. Die vorgenannten, projektorientierten Angaben entsprechen folgenden Angaben des Haushaltsentwurfs 1992 (Einzelplan 03, Kapitel 03 110, Titel 812 60):

1. Erstbeschaffungen:

- ADV-Unterstützung im Wach- und Wechseldienst 3.400.000 DM
- Erneuerungen im FS-Sondernetz 2.000.000 DM

(2. u. 3. Rate)	
- DV-Systeme zur Unterstützung der Büroarbeit und AVV	1.800.000 DM
- Projekt "Informations- und Kommunikationssystem gefährliche Güter"	1.100.000 DM
- Systeme für POLOS	2.400.000 DM
- Ausstattung von Polizeidienststellen mit Kleinsystemen	1.000.000 DM
- Umsetzung der Kommunikationsanalyse (Projekt X.25/X.400)	2.000.000 DM
- Automatisches Fingerabdruckidentifizierungssystem -AFIS- (Anteil NW)	5.400.000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	
- TK-Anlagen, Wechselsprechanlagen, Endgeräte	2.000.000 DM
G e s a m t :	21.100.000 DM

3. Die im Einzelnen abweichenden Angaben resultieren aus den im Laufe des Jahres 1991 fortgeführten Planungen zur ADV-Ausstattung der Polizei. So wurden als Konsequenz der zur Zeit laufenden Ausschreibung der ADV-Ausstattung für den Wach- und Wechseldienst Projekte zusammengefaßt. Außerdem ist zu erwarten, daß die für AFIS vorgesehenen Mittel (5.400.000 DM) erst 1993 und die für POLOS ausgewiesenen Mittel im Jahr 1992 nicht in voller Höhe verausgabt werden können, da der Finanzminister noch prüft, ob er einem Testbetrieb bei lediglich 6 Polizeidienststellen zustimmen kann. Die so zur Disposition stehenden Mittel wurden den Projekten zur Umsetzung der Kommunikationsanalyse insbesondere der ADV-Ausstattung des Wach- und Wechseldienstes zugeschlagen.

4. Die Systementscheidung über die künftige ADV-Ausstattung der Polizei wird als Ergebnis der noch laufenden Auswertung einer EG-weiten Ausschreibung voraussichtlich im Dezember 1991 fallen. Erst dann steht fest, welche durchschnittlichen Kosten für einen Arbeitsplatz anzusetzen sind. Auf Grund der vorläufigen Kostenschätzung könnten im Jahr 1992 400 Arbeitsplätze ausgestattet werden. Das entspricht 80 Wachen (von 250), wenn je Wache durchschnittlich 5 Arbeitsplätze zu Grunde gelegt werden.

Im Jahr 1992 wird eine höhere Ausstattungsrate deswegen nicht erreichbar sein, da die für die Installation, Schulung und Betreuung zuständigen Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen noch nicht ausreichend Routine beim Einsatz der neuen Technik besitzen.

Ab 1993 wird die Ausstattungsrate auf weitere 120 Wachen gesteigert werden können, so daß Anfang 1994 das Wach- und Wechseldienst-Ausstattungsprogramm abgeschlossen werden kann.